

III-42 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

1860-04-11

A c h t u n d d r e i ß i g s t e r B e r i c h t

des Bundesministers für Finanzen an den Nationalrat
gemäß § 1 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 9. September 1966,
BGBl.Nr. 207, zuletzt geändert durch Bundesgesetz BGBl.Nr. 570/1978
(Katastrophenfondsgesetz) betreffend das Kalenderjahr 1979

Gemäß § 1 (2) des Katastrophenfondsgesetzes hat der Bundesminister für Finanzen jährlich dem Nationalrat über die Gebarung des Fonds und die Verwendung der Mittel zu berichten.

Im Kalenderjahr 1979 sind an Anteilen am Aufkommen an Einkommensteuer und Körperschaftssteuer beim Katastrophenfonds 1.710,142.859 S eingegangen.

Diese Fondsmittel wurden gemäß § 3 (1) des Katastrophenfondsgesetzes wie folgt aufgeteilt:

Subkonto A	
(Girokonto 1-1542-8):	15 v.H. bzw. 11 v.H. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden gemäß § 1 (1) Katastrophenfondsgesetz im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften
	201,028.964 S
Subkonto B	
(Girokonto 1-1543-6):	10 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes
	171,014.286 S
Subkonto C	
(Girokonto 1-1544-4):	7 v.H. bzw. 9 v.H. zugunsten der Länder
	147,456.233 S
Subkonto D	
(Girokonto 1-1545-2) :	5 v.H. bzw. 7 v.H. zur Behebung von Schäden im Vermögen der Gemeinden
	113,253.376 S
Subkonto E	
(Girokonto 1-1546-0):	63 v.H. für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser-u.Lawinenschäden
	<u>1.077,390.000 S</u>
	zusammen
	1.710,142.859 S

- 2 -

Mit Bundesgesetz vom 18. Oktober 1978, BGBl.Nr. 570, wurde der Verteilungsschlüssel der Fondsmittel ab dem Jahre 1979 geändert. Die ab dem Jänner 1979 eingegangenen Mittel des Fonds fließen diesem erst ab dem März 1979 zu. Den Subkonten A, C und D wurden deshalb für die Monate Jänner und Feber 1979 15 v.H. bzw. 7 v.H. bzw. 5 v.H. und ab dem Monat März 1979 11 v.H. bzw. 9 v.H. bzw. 7 v.H. der eingegangenen Fondsmittel zugewiesen.

Gemäß § 3 (1) lit. e des Katastrophenfondsgesetzes sind von den den Ländern zu überweisenden 7 v.H. bzw. 9 v.H. der Fondsmittel 2 v.H. bzw. 4 v.H. zur Förderung der Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren zu verwenden; das sind im Berichtszeitraum 61,949.090 S. Nach der vorzitierten Gesetzesbestimmung sind 63 v.H. der Fondsmittel für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- u. Lawinenschäden zu verwenden; hievon sind 8 v.H. für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen bestimmt, das sind im Berichtszeitraum 135,811.428 S.

Auf Grund der beim Bundesministerium für Finanzen eingelangten Anträge wurden im Berichtszeitraum 1.548,757.032 S verausgabt. Davon entfallen:

- | | |
|--|---------------|
| 1. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften | 50,700.000 S |
| 2. für Maßnahmen zur Behebung von Schäden im Vermögen des Bundes | |
| im Vermögen der Österr. Bundesbahnen | 111,789.000 S |
| im Bereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik | 50,629.000 S |
| im Bereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft | 24,774.000 S |
| 3. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen der Länder | 54,493.000 S |

- 3 -

- | | |
|--|--------------|
| 4. für Zwecke der Förderung der Anschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren an die Länder | 59,077.032 S |
| 5. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen der Gemeinden | 52,524.000 S |
| 6. für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- u. Lawinenschäden | |

im Bereiche des Bundesministeriums
für Land- u. Forstwirtschaft

als Bundeszuschuß für Wildbach- u. Lawinen- verbauung	400,573.000 S	
als Bauaufwand für Bundesflüsse	202,343.000 S	
als Bundeszuschuß für Konkurrenzgewässer	265,632.000 S	
		868,548.000 S

im Bereiche des Bundesministeriums
für Bauten und Technik

für Förderungsmaßnahmen bei Wasserbauten	95,600.000 S	
für Wasserbauten	18,000.000 S	
für die Donau-Hochwasser- schutz-Konkurrenz	7,000.000 S	
für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen	135,914.000 S	
		256,514.000 S

für Vorbeugungsmaßnahmen im Be- reiche der Österr. Bundesbahnen	19,709.000 S
--	--------------

zusammen	1.548,757.032 S
----------	-----------------------

Am 31. August 1978 betrugen die zur Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften bestimmten Mittel auf dem Subkonto A 553,673.124 S. Gemäß § 3 Abs. 1 lit. i des Katastrophenfondsgesetzes war der 400 Mill.S übersteigende Betrag von 153,673.124 S im Jahre 1979 zusätzlich für Maßnahmen des Schutzbaues zu verwenden.

- 4 -

Am 31. August 1979 betrug der Kontostand auf dem Subkonto A 561,431.763 S; im Jahre 1980 werden daher 161,431.763 S zusätzlich für Schutzmaßnahmen verwendet werden.

Anknüpfend an die tabellarische Darstellung der Katastrophenfondsgebarung im siebenunddreißigsten Bericht des Bundesministers für Finanzen an den Nationalrat ergibt sich zum 31. Dezember 1979:

Sub- konto	Stand mit 31.12.1978 in S	Einnahmen 1979 in S	Umbuchung vom Subkonto A auf Sub- konto E in S	Ausgaben 1979 in S	Stand mit 31.12.1979 in S.
A	613,165.227	201,028.964	-153,673.124	50,700.000	605,821.067
B	66,883.451	171,014.286	-	187,192.000	50,705.737
C	125,554.811	147,456.233	-	113,570.032	159,441.012
D	68,141.673	113,253.376	-	52,524.000	128,871.049
E	265,814.525	1.077,390.000	+153,673.124	1.144,771.000	356,106.649
Summe	1.139,559.687	1.710,142.859	-	1.548,757.032	1.300,945.514

1980 01 21

Der Bundesminister:

